

Amt der Tiroler Landesregierung
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Dienstag, 1. Mai 1984, 7.45 Uhr :

Von Montag auf Dienstag waren in mittleren und hohen Lagen strichweise geringe Schneefälle zu verzeichnen. Gemäß Wetterbericht bringen mäßige südliche Winde am Alpenhauptkamm und südlich davon Bewölkung aber kaum Niederschlag. Nordtirol ist überwiegend sonnig. Die Nullgradgrenze steigt bis nahe 2500 m.

Sonneneinstrahlung und kräftige Tageserwärmung können wieder mehrfach Lawinen auslösen. Die Lawinengefahr für Verkehrs- und Wanderwege bleibt vorerst noch gering und auf die Mittags- und Nachmittagsstunden sowie auf exponierte Stellen unter Sonnenhängen beschränkt.

Der Tourenfahrer hat wieder zunehmend durch richtige ^{Zeiteinteilung} Routenwahl ~~Routenwahl~~ der tageszeitlich bedingten Gefahr vor allem im Bereich besonnten Steilgeländes Rechnung zu tragen. Der schwache Schneedeckenaufbau der Schattenhänge erfordert weiterhin überlegte Routenwahl. Vorsicht bei Querung verharschter Steilhänge.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind. Für Lawineneinsätze stehen Bergrettungsmänner und Lawinenhunde bei der Fugeinsatzstelle, Vorwahl 05222, Kurzruf 194 in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Mittwoch, ca. 9.00 Uhr.

Dr. Otto Schimpp